

# Praktikumsvertrag

\* Diese Angaben werden von der kantonalen Behörde ergänzt

- Berufliche Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis
- Berufliche Grundbildung mit eidg. Berufsattest
- Verkürzte berufliche Grundbildung
- andere

Vertragsnummer \*

Praktikumsbetriebsnummer(n)\* / /

SOG-Anbieter-Nummer\*

## Nachgenannte Parteien treffen folgende Vereinbarungen

### 1. Praktikumsbetrieb

Firma	Tel.-Nr.
Strasse	E-Mail
PLZ/Ort	

### 2. Lernende Person

Name	Vorname	Geb.-Datum
Strasse		Muttersprache: <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> f <input type="checkbox"/> i <input type="checkbox"/> rät. <input type="checkbox"/> andere
PLZ/Ort		Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> f
Tel.-Nr.	E-Mail	AHV-Nr.
Heimatort	Kanton	Ausländerausweis: <input type="checkbox"/> Niederlassung C <input type="checkbox"/> anderer Status*
 * Zwingend angeben (Setzt ein entsprechendes Gesuch bei der Fremdenpolizei bzw. beim Amt für Migration voraus.)		

### 3. Gesetzliche Vertretung (Vater und/oder Mutter oder Vormundschaftsbehörde)

Name	Vorname	Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> f
Strasse		Tel.-Nr.
PLZ/Ort		
Name	Vorname	Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> f
Strasse		Tel.-Nr.
PLZ/Ort		

### 4. Berufsbezeichnung, Praktikumsdauer, Probezeit, gesamte Bildungsdauer, Bildungsende, QV-Termin

Berufsbezeichnung/Profil			
Fachrichtung/Branche			
Praktikumsdauer: (Tag/Monat/Jahr)		bis und mit	QV-Termin: Dauer der Probezeit: Monate
Gesamte Bildungsdauer: (Tag/Monat/Jahr)	vom	bis und mit	Falls während des Praktikums <b>schulischer Unterricht</b> stattfindet, Umfang in % angeben.

### 5. Angaben zum Praktikumsbetrieb

Verantwortliche Berufsbildnerin/verantwortlicher Berufsbildner (evtl. weitere verantwortliche Personen siehe Ziffer 12)			
Name	Vorname		
Beruf	Geb.-Datum		
<input type="checkbox"/> Anzahl Fachleute im Betrieb, die für die Höchstzahl der Lernenden massgeblich ist.	Total Stellenprozente aller Fachleute im Betrieb, die für die Höchstzahl der Lernenden massgeblich ist.		

### Ausbildungsort (wenn mit Adresse des Praktikumsbetriebs nicht identisch)

Institution	Tel.-Nr.
Strasse	E-Mail
PLZ/Ort	
Kontaktperson	
Name	Vorname
Funktion	
Ziel Berufsmaturität:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Name	Vorname
------	---------

Praktikumsbetrieb

**7. Entschädigung****Bruttolohn**Fr.  pro  Monat  Woche  Stunde**Zulagen**Anteil 13. Monatslohn:   nein

(Abzüge vom Bruttolohn ausser den gesetzlichen Sozialabzügen siehe Ziffern 11 und 12)

**8. Arbeitszeit**

Einschliesslich der schulischen Bildung beträgt die Arbeitszeit

Stunden pro Woche:

Arbeitstage pro Woche:

Bezüglich Tages-Höchstarbeitszeit, Nacht- und Sonntagsarbeit sowie allfälliger Überzeit sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten, insbesondere das Arbeitsgesetz mit den dazugehörenden Verordnungen.

**Besondere Regelung****9. Ferien**

Ferienanspruch während des Praktikums in Wochen

**10. Berufsnotwendige Beschaffungen**

Die lernende Person benötigt die folgenden persönlichen Werkzeuge, Berufskleider usw.

Die Beschaffungskosten  
übernimmt

Praktikumsbetrieb

Lernende Person/  
gesetzliche VertretungDie Reinigung der Berufskleider  
übernimmt

Praktikumsbetrieb

Lernende Person/  
gesetzliche Vertretung**11. Versicherungen****Unfallversicherung**

Die lernende Person ist gemäss Unfallversicherung (UVG) obligatorisch versichert.

Die Prämien für die **Berufsunfallversicherung** übernimmt der Praktikumsbetrieb.

% Praktikumsbetrieb

% Lernende Person/  
gesetzliche VertretungDie Prämien für die **Nichtberufsunfallversicherung** übernimmtKrankentaggeldversicherung vereinbart  ja  nein

Wenn ja: Die Prämien übernimmt

% Praktikumsbetrieb

% Lernende Person/  
gesetzliche Vertretung

(Der Praktikumsbetrieb muss mindestens 50 % der Prämien übernehmen.)

**12. Beilagen zum Praktikumsvertrag und weitere besondere Regelungen****13. Änderungen der Praktikumsdauer oder Auflösung des Praktikumsvertrags**

Bei der vorzeitigen Auflösung des Praktikumsvertrags gelten die bundesgesetzlichen Vorschriften.

Die Zusammenarbeit zwischen dem SOG-Anbieter und dem Praktikumsbetrieb wird gemäss Art. 15 BBV durch einen separaten Vertrag geregelt.

**14. Unterschriften**

Dieser Vertrag ist in



Exemplaren ausgefertigt worden.

Ort

Datum

Praktikumsbetrieb

Lernende Person

Anbieter der schulisch organisierten Grundbildung

Gesetzliche Vertretung

**15. Genehmigung**

Dieser Vertrag muss von der kantonalen Behörde dann genehmigt werden, wenn das Praktikum länger als 6 Monate dauert.

Ort, Datum, Stempel